

# Good Governance

## Leitlinie der Naturfreunde Österreich



Naturfreunde.at

Vereine und Verbände leisten in unserer sich schnell ändernden Welt einen wichtigen Beitrag zur Stabilität, zur Demokratie, zur Stärkung der Menschenrechte und zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. Dies erfordert verantwortliches Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität und Partizipation als Prinzipien guter Vereins- und Verbandsführung (Good Governance) sowie die aktive und bewusste Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen.

Neben dem ökonomischen und verwaltungstechnischen Fokus hat die Art und Weise, wie Entscheidungen getroffen werden, eine zentrale Bedeutung. Diese ethische Dimension äußert sich beispielsweise durch die Einbeziehung wichtiger gesellschaftlicher Gruppen und Minderheiten in die Entscheidungsfindung, den Bezug zu Menschenrechten, Demokratie und Partizipation.

In diesem Sinne richten sich die gegenständlichen Verhaltensleitlinien, welche die **Grundsätze und Werte** der Vereinslandschaft der **Naturfreunde in Österreich** widerspiegeln, an die Bundesorganisation, die Landesorganisationen und die Ortsgruppen der Naturfreunde Österreich sowie an deren Funktionärinnen und Funktionäre sowie Mitarbeiter\*innen.

Die **Naturfreunde Österreich** bekennen sich gemäß § 3 der Statuten aus freien Stücken zu einer Gesellschaft, die auf den Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität aufbaut. Sie unterstützen die lebendige Weiterentwicklung und ständige Erneuerung der Demokratie in allen Lebensbereichen. Ebenso bekennen sich die Leitungs- und Führungskräfte der **Naturfreunde Österreich** zu einem demokratischen, geschlechtergerechten und partizipativen Führungsstil, insbesondere was die Vorbereitung und faire Durchführung von Wahlen, die interne Regelung der Gremienarbeit und das wertschätzende Miteinander aller Funktionärinnen und Funktionäre, aller Mitarbeiter\*innen sowie aller weiteren Dialoggruppen in der täglichen Zusammenarbeit und ihrem Wirken den Mitgliedern gegenüber betrifft.

Die **Naturfreunde Österreich**, ihre Funktionärinnen und Funktionäre sowie Mitarbeiter\*innen fühlen sich daher im Sinne der Statuten und des Leitbildes in ihrer Tätigkeit verpflichtet,

- ▶ die Partizipation und aktive Einbindung von benachteiligten oder weniger stark vertretenen Personengruppen, insbesondere von Mädchen und Frauen, Menschen mit Behinderung sowie Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung, im Verbands- und Vereinsleben zu fördern (§ 3 Ziff. 7 der Statuten),
- ▶ die Würde aller Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft, Weltanschauung, Religion oder wirtschaftlicher Stellung zu respektieren, Diskriminierung jeglicher Art wie Homophobie, Rassismus und Sexismus abzulehnen und alle Menschen, soweit es in der Macht der Naturfreunde Österreich steht, vor Diskriminierung zu schützen (§ 3 Ziff. 8 der Statuten),
- ▶ keinerlei Form körperlicher und seelischer Gewalt in Worten, Gesten und Handlungen, insbesondere keine sexuelle Gewalt oder sexualisierte Übergriffe, auszuüben bzw. zuzulassen sowie besonders sensibilisiert und höchst aufmerksam zu sein, um Übergriffe zu verhindern bzw. Übergriffen präventiv entgegenzuwirken,
- ▶ Interessenkonflikte zu vermeiden und Position(en) oder Funktion(en) in keinerlei Weise für private oder persönliche Vorteile auszunutzen sowie verantwortungsbewusst mit Einladungen, Geschenken und Honoraren sowie der Vergabe von Aufträgen umzugehen und im Falle eines nicht vermeidbaren Interessenkonflikts die beteiligten Personen zu informieren und die Sachverhalte offenzulegen und
- ▶ ein auch im Interesse der nachfolgenden Generationen möglichst respektvolles Verhalten in der Natur zu pflegen, wobei der schonende Umgang mit Ressourcen, Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sowie die Verantwortung zur Nachhaltigkeit im Fokus ihres Wirkens stehen (§ 3 Ziff. 3 und 6 der Statuten).